

1 x

Dr. Zindel,

Karl

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr. 3403

B

TAR(RSHA) 127/66



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pz 29

1954

Abgelichtet für

1Js1-65 RSH

1Js12-65 RSII

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 7.Aug.1963

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Dr. Z i n d e l
Place of birth: 26. 12. 94 Palermo/Italien
Date of birth: 26. 12. 94 Palermo/Italien
Occupation:
Present address:
Other information:

1199659

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	✓	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	✓	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Standartenführer und Ministerialrat.
Lt.GVpl. 1941: Sonderbeauftragter des Präsidenten d er Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission.
Lt. GVPl 1940: Gruppenleiter I A a (Recht)
Lt.Mai 1942 u. Juni 1943: MR, IKPK.
Lt.GVPl 1944: Leiter der Attachégruppe des RSHA
ein Dr. Zindel war im Kriege Angehöriger des AA in Japan.

1) Unterlagen ausgestellt - Folio kop. ausgef. -

2) Tel. Buch RSHA, Seite 34; Bef. Bf. SD 44/44

V 28/8.63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

2
Mitglieds-Nr. 593 714

Fachschaft: Reichsverwaltungsbeamte 7

Fachschaftsgruppe: Reichsmin. des Innern

Zuname: Dr. Zindel

Vorname: Karl Geburtsdatum: 26.12.94

Wohnort: Berlin - Wannsee

Straße u. Haus-Nr. Lohengrinstr. 16 a

Amtsbezeichnung: Ministerialrat

Dienststelle: Reichsmin. des Innern

Datum des Eintritts in den Bund: 28.3.1939

NSDAP-Mitglied? Ja — ~~nein~~

Mitgl.-Nr. der Partei: 3 226 421

2420

1957

Fachschaftsgruppe: *Kriegsmir. Inf. Truppe.*

Mitgl.-Nr.: _____

Aufnahmetag: *28.3.39.*

1. Name: *Dr. Kindel*
2. Vorname: *Kurt*
3. Geburtsdatum: *26.12.94*
4. Geburtsort: *Kalvarien (Sachsen)*
5. Aritscher Abstammung: *Ja — nein*
6. Konfession: *evangelisch*
7. Amtsbezeichnung: *Ministerialrat*
8. Familienstand: *verheiratet*

9. Zahl der Kinder: *1*
10. Dienststelle: *Kriegsmir. Inf. Truppe, Infanterie, 1. Bataillon*
11. Zahlende Kasse: *Kasse mir. w.*
12. Beitragszahlung: *Bar — Gehaltsabzug*
13. Wohnort: *Berlin, Hermannstr.*
14. Straße u. Nr.: *Lofingstr. 16a*
15. Zustellpostamt: *Berlin, Hermannstr.*
16. Politische Ortsgruppe: *Evangel. Christl. Hermannstr.*

Nichtzutreffendes ist zu streichen

Begründung der Beitragsleistung:

~~RdM 1. — als Beamter — Beamtenanwärter — im Vorbereitungsdienst für eine untere — mittlere — Laufbahn.*~~

~~RdM 1.30 a) als Beamter — Beamtenanwärter — in Vorbereitungsdienst für eine obere — höhere — Laufbahn.*
b) als Beamter im Ruhestand ohne Teilnahme an der Sterbegeldversicherung.~~

~~RdM 2.30 für die übrigen Mitglieder — *Vertragskassen*~~

Nichtzutreffendes ist zu streichen.

* Hierunter fallen diejenigen Beamten als Beamtenanwärter, die den Vorbereitungsdienst unentgeltlich ableisten und nur eine Unterhaltszulage beziehen.

Sonstiges:

Vertrauensmann: *Frankel*

Zugewiesen von: _____

Überwiesen an: _____

Ausgeschieden am: _____

1958

504

Politischer Werdegang

3a

Mitglied der NSDAP. ja — nein

Aufnahmetag: 1. 5. 33

Mitglied der NSV. ja — nein

Mitgl.-Nummer: 3 226 421

NSDAP.-Ortsgruppe: Hüsgart (Lögner)

Aufnahmetag: 18. 4. 34

Nichtzutreffendes ist zu streichen

Politische Tätigkeit

bei der NSDAP. und deren **Gliederungen** SA, SS und sonstigen Formationen.

Mitglied oder Betreuer in nachstehenden Organisationen.

Dienststelle der politischen Tätigkeit	Dienstleistung als	Zeit wann?	Organisation	Aufnahmetag	Ehrenamtliche Tätigkeit
N. P. A. Z.		Kammer 1933 bis Auflösung 1937.	Kameradschaftsbund		
44			Reichstreubund		
N. P. R. Z.	Kameradschaftsbund.	19. 7. 37	Luftschutzbund	25. 10. 35	
	Luftschutzbund.	1. 2. 34	Dt. Luftsportverband		

Bemerkungen über politische Zuverlässigkeit:

5041

1959

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.		F. 40	11.9.38		
O'Stuf.					
Hpt'Stuf.					
Stubaf.					
O'Stubaf.					
Staf.	11.9.38				
Oberf.					
Brif.					
Gruf.					
O'Gruf.					

Dienststellung	von	bis	h'amtl.
Ref. Offiz.			
b. Wehrm. f. e. t. t.			
Leutnant			
Ob. Leutn. *			
Hauptm.			
Major			
Oberstltm.			
Oberst			
Generalmaj.			

Eintritt in die H. : 15.7.37		290114
Eintritt in die Partei: 1.5.33		3226421
Größe: 176		Geburtsort: Palermo/Italien
Anschrift und Telephon:		
H. -Z. A.	Juleychter *	
Winkelträger	SA-Sportabzeichen	
Coburger Abzeichen	Olympia	
Blutorden	Reiterabzeichen	
Gold. H. J.-Abzeichen	Fahradabzeichen	
Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen	
Gauehrenzeichen	D. L. R. G.	
Totenkopfring	H. -Leistungsabzeichen	
Ehrendegen *		

H. - und Zivilstrafen:		Familienstand: v. h.	Beruf:	jetzt Min. Rat i. R. M. J. J.	Parteitätigkeit:
			erlernt		
Ehefrau: Marta Walz 23.10.97 Hottel/Indien		Arbeitgeber: Reichsministerium d. Innern			
Mädchenname		Geburtsort und -ort			
Parteigenossin:		Volksschule			
Tätigkeit in Partei: NSD, NSV.		Fach- od. Gew.-Schule			
Religion: ev. gottgl.		Handelsschule			
K. H.		Fachrichtung:			
		Referen. Dr. Ex.			
Kinder:		Sprachen: Ital. Franz (in Wort nur)			
1. 4. 1. 10. 1. 24 4.		Führerscheine: III			
2. 5. 2. 5.					
3. 6. 3. 6.					
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnenachweis:			
		Lebensborn:			

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):	
0961	

Freikorps: Student-komp. von Frühjahr 19 bis mehrere Woch

Stahlhelm:

Jungdo:

HJ:

SA:

SA-Res.:

NSKK: Juni 33 - Febr. 37

NSFK:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Alternamee:

Front: 2.8.14 - 9.1.19 Feldartregmt. 54

Dienstgrad: Obltn.

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen: E. K. I. u. II. E. K. u. F. K. Württ. Gold
Mil. Verd. Med.

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt 0/0:

Auslandtätigkeit: Italien 1894 - 08

Einbürgerung am

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

SS-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau

Dachau

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

Reichsheer: 4 wöchl. Übung Herbst 1937

Dienstgrad: Obltn. J. Res

Kriegsbeorderung: *

Aufmärsche:

Sonstiges:

1961



des



Nr. Zindel, Emil Nr. 295 114
 geboren: 26. November 1894 zu: Palermo / Maria Zindel

[illegible]

Am 22.8

Reichssicherheitshauptamt

- I A 5 - (doppelt)

z. Hd. v. W-Stubaf. Kutter.

im Hause

Abschrift zur Kenntnisnahme übersandt.

gez. Dr. Kaltenbrunner.



Handlungsstelle/Str

1964

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

I A 2 a - Fr. 1274/43 - Io./Mb.

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das
Datum und den Gegenstand angeben

An den
Standortsführer Ministerialrat
Dr. Karl Zindel,

in Hause

Abschrift - 3. SEP. 1944

AKI Nr. 394
① Berlin SW 11, den 16. September 1944. 7
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 12 00 40 · Fernanruf 12 64 21
Reichsbankgirokonto: 1/146 · Postscheckkonto: Berlin 2386

Personalhauptamt		Anlagen:	
Dir.	I	Ad.	
Adj.	II	Dir.	J. A. B.

Hiermit beauftrage ich Sie ab sofort mit der Wahrnehmung der
Dienstgeschäfte des Leiters der Attachégruppe. In dieser Eigenschaft
sind Sie mir unmittelbar unterstellt.

Abt. II A 16

1.3.10.44

136-44

15

9. OKT. 1944

3. OKT. 1944

1963

Der Reichsführer-~~SS~~
Persönlicher Stab
Tgb.Nr. -H.

Feld-Kommandostelle, den 11. Oktober 1943

Akt Nr. 304.
12.10.43
9

Urschriftlich

dem ~~SS~~-Personalhauptamt
B e r l i n

mit der Bitte um Beinahme zur Personalakte des ~~SS~~-Standarten-
führers Dr. Z i n d e l übersandt.

i.A.

Brunk
~~SS~~-Obersturmbannführer.

1965

1/4 Standartenführer M.R.

10
Berlin, den 1. Oktober 1943.

Dr. Zindel

Reichsführer!

Gestern ist mir in Ihrem Namen der Totenkopfring überreicht worden. Ich möchte Ihnen für diese Auszeichnung, die Sie mir haben zuteil werden lassen, gehorsamst danken.

Gleichzeitig bitte ich auch nochmals meinen Dank aussprechen zu dürfen für das Vertrauen, das ich bei Ihnen in der Feldkommandostelle anlässlich der Anwesenheit von Exz. Ricci habe finden dürfen, insbesondere aber auch dafür, dass Sie mich mit zum Führer genommen haben.

Heil Hitler!

Dr. Zindel

1/4 Standartenführer.

bitte wenden.

1966

Lebenslauf.

Ich, Karl Felix Lindel, bin am 26.12.94 in Palermo (Italien) geboren als einziges Sohn des Kaufmanns Julius Lindel und seiner Ehefrau Gertrud geb. Becker. Bis zu meinem 13. Lebensjahre besuchte ich die deutsche Schule in Palermo, dann bis zur Reifeprüfung (1913) das humanistische Gymnasium in Stuttgart. Nach 2 semest. Reifeprüfung in Tübingen meldete ich mich am 1.8.14 als Kriegsfreiwilliger (Fahnenjunker) und war bis Ende 1918 mit dem Res. Feld. Regt. 54 in den Kämpfen im Felde, zuletzt als Leutnant und Oblt. Adjutant. (E.K. I u. II, W. Gold. Mil. Verd. Med.). Frühjahr 1919 nahm ich als charakt. kürzter Oberleutnant meinen Abschied und setzte mein Studium fort. Referendar im Innern 1921, Doktor diplom 1922, Juror im Innern 1923. Amtsleiter und in der Verwaltung des Innern (Landratsamt), Polizeipräsident in Stuttgart, Württ. Innenministerium tätig. Seit 1934 im Reichsministerium des Innern. Beförderung zum Ob. Reg. Rat Herbst 1934, zum Min. Rat Juli 1938.

Mitglied der NSDAP seit 1.5.33. Angehöriger des NSKK seit 33, d. h. gl. F. Nr. 44. Angehöriger des LK und des LD seit 15.3.38.

Herbst 1938 Übernahmeübung als Res. Offizier in die neue Wehrmacht, Frühjahr 1938 als Oblt. d. Res. bei der I/Flak 22 übernommen.

H. Lindel.

Auskunft aus dem Strafregister



Familienname (bei Frauen auch Geburtsname) Vornamen (sämtliche, Rufnamen unterstreichen)	Dr. <u>Z i n d e l</u> <u>Karl</u>
Geburtsangaben Tag, Monat, Jahr Geburtsort (Gemeinde) Kreis und Land	<u>26.12.1894</u> <u>Palermo</u> <u>Italien</u>
Wohnort (ggf. letzter Aufenthaltsort) Straße und Hausnummer	<u>Berlin-Wannsee</u> <u>Lohengrinstr. 16 a</u>
Beruf (ggf. des Ehemannes in Klammern)	<u>Dr.</u>
Familienstand (led., verh., verw., gesch.) Vor- und Familien- (Geburts-) name des (bzw. früheren) Ehegatten	<u>unbekannt</u>
Eltern Vor- und Familienname des Vaters Vor- und Geburtsname der Mutter	<u>unbekannt</u> <u>unbekannt</u>
Staatsangehörigkeit	<u>unbekannt</u>

Im Strafregister vermerkte Verurteilung(en):



Kein Strafvermerk
Bundesstrafregister
Geschäftsstelle

Berlin 30, den
Lützowstr. 14

18.1.65

Registerführer

Der Polizeipräsident in Berlin

— Landeskriminalamt —

1 Berlin 62, den 8. 1. 1965

KI I 1 - KI 2 - 2210/64 N (NSG)

(Geschäftszeichen)

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug urschriftlich zurück:

Urschriftlich mit der Bitte um un-
beschränkte Auskunft

I. A.

Lotze

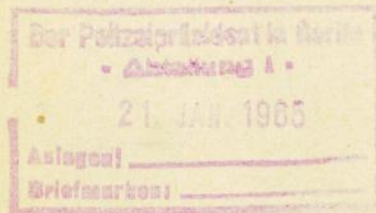


An den

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin
— Landeskriminalamt —

An die ~~XX~~ den Herrn
Generalbundesanwalt
beim Bundesgerichtshof
- Bundesstrafregister -

~~STAATSANWAELTSCHAFT~~
— ~~Strafregister~~ —



1 Berlin 62

Gothaer Straße 19

1 Berlin 30

Lützowufer 6 - 9

1 AR (RSHA) 127 166

V.

- ✓ 1) Als AR-Sache eintragen.
- ✓ 1a) Kartei
- 2) Vermerk: Der Betroffene ist als Beschuldigter für folgende Ver-
fahren erfaßt:

..... 1. 7. 11/65 (RSHA)	 (Stapo- leit. Bln.)
..... 1. 7. 12/65 (RSHA)	 (RSHA)
..... (RSHA)	 (RSHA)
..... (RSHA)	 (RSHA)
..... (RSHA)	 (RSHA)

Sein Aufenthalt ist nicht bekannt. Aufenthaltspunkte f. weitere Ermittlungen fehlen
Es ist daher in dieser Sache nichts weiter zu veranlassen.

- ✓ 3) Als AR-Sache wieder austragen.
- ✓ 4) Wenn OStA sowie m.d. B. *von Jfr.* Berlin, den 24.6.66

ru 1a) erl
1. JULI 1966

7. 11)


h.

Vermerk:

Nach Angaben des Zeugen Haase (Zeugenheft II A 2 - 1 Js 1/65) ist Zindel sein erster Chef in Referat für Gesetzeswesen gewesen. Nach Angaben des Zeugen soll Zindel sich bei Kriegsende erschossen haben (das will der Zeuge gehört haben - Ort und Zeit des angebl. Selbstmordes nicht angegeben).

Nach Angaben des Beschuldigten Dr. Bilfinger wurde ein Min.Rat Zindel bei Kriegsende 1945 von den Franzosen erschossen. Dieser "indell sei 1937 Referatsleiter SV 1 gewesen und 1940 Geschäftsführer der internationalen Kriminalpolizeilichen Vereinigung geworden. Die letzten Angaben treffen auf den Beschuldigten Dr. Zindel zu.

17.8.66

Hölzner

(Hölzner)

Ger.Ass.

* Erwin Haase, geb. 1.11.11 in Berlin
Wohnhaft (1965) Berlin 41, Denksb. 71a
Angaben in Vernehmung v. 8.1.65
- I 1 - KJ 2 - durch Herrn KJ Kommer

V.

15

✓ Als AR - Sache (mit bisheriger AR - Nr.) wieder eintragen

2. U.

mit Personalheft Dr. Zindel (Pz 29)

dem Polizeipräsidenten in Berlin

- Abt. I -

z.Hd. von Herrn KK Paul o.V.i.A.

mit der Bitte übersandt, zu prüfen, ob aufgrund der Angaben im Vermerk Pl. 14 nähere Feststellungen über den eventuellen Tod (oder den gegenwärtigen Aufenthaltsort) Dr. Zindels getroffen werden können.

Berlin 21, den 17.8.66

Turmstr. 91

Der Generalstaatsanwalt

bei dem Kammergericht

Im Auftrage

Hölzner
(Hölzner)

Ger. Ass.

IA-KJ3

Eingang: 22. AUG. 1966

Tgb. Nr.: 1646/66

K. Kom.: 1

Sachbearb.: *H. Dürmer*

22/8.
22.
8.

3. Frist: 1.10. 66

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 534/66

Tempelhofer ⁴²Damm 1-7
66 0017

16
25.8.
30 26

66

1. Steno schreibe:

Herrn
VA Bahemann
im Hause der BfA

1 Berlin 31
Ruhrstr. 2-4

gef.: 24.8.66 Ma
gel.: 25.8.66 18
ab: 25.8.66

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehem. RSHA
wegen Mordes
(GStA b. KG Berlin 1 Js 1/65 -RSHA-)
hier: Aufenthaltsermittlung

Von der nachstehend aufgeführten Person ist hier der gegenwärtige
Aufenthalt unbekannt:

Dr. Karl Z i n d e l,
26.12.94 in Palermo/Italien geb.,

Z. war Angehöriger des Referats I A a (Recht) und später des Referats IV P (Attachégruppe).

Ich bitte Sie, mir alle Hinweise aus Ihren Unterlagen, insbesondere Wohnanschriften und Beschäftigungsnachweise, baldmöglichst mitzuteilen.

Sollten Sie bei der Durchsicht Ihrer Unterlagen auf eine Person mit gleichem Zunamen, gleichem oder ähnlichem Vornamen und annähernd gleichem Geburtsjahr stoßen, die nach Sachlage mit der von hier gesuchten Person identisch sein kann, bitte ich um entsprechenden Hinweis.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich im voraus.

Hochachtungsvoll
Im Auftrage

2. Z. Vorgang

(Sb. KM Dumke)

gez. (Paul) KK

Ma

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A - KI 3 - 534/66

Tempelhof⁴²er Damm 1-7
66 0017

17
25.8.
30 26

66

1. Steno schreibe:

An die
Deutsche Dienststelle für die
Benachrichtigung der nächsten
Angehörigen der Gefallenen
der ehem. deutschen Wehrmacht

gef.: 24.8.66 Ma
gel.: 25.8.66 Ma
ab: 25.8.66 Ma

1 B e r l i n 52
Eichborndamm 167-209

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehem. RSHA
wegen Mordes
(GStA b. KG Berlin 1 Js 1/65 -RSHA)
hier: Aufenthaltsermittlung

Von der nachstehend aufgeführten Person ist hier der gegenwärtige
Aufenthalt unbekannt:

Dr. Karl Z i n d e l,
26.12.94 in Palermo/Italien geb.,
1935 bis 1945 ?:
Berlin-Wannsee, Lohengrinstr. 16a
wohnhaft gewesen.

Z. war SS-Standartenführer und Ministerialrat und wie folgt tätig:

2. 8.14 - Ende 1918	Res.Felda Regt. 54 Leutnant und Abteilungsadjutant
19 19	charakt. Oberleutnant
1938	Oblt. d. Res. b.d. I/Flak 22
1940	Gruppenleiter im RSHA Ref. I A a (Recht)
1941	Sonderbeauftragter des Präsidenten der Internat. Kriminalpol. Kommission
1942 - 1943	IKPK
1944	Leiter der Attachégruppe im RSHA
unbek. Zeitpunkt	als Angehöriger des AH in Japan

Z. soll bei Kriegsende den Tod gefunden haben (Selbstmord oder Erschießung durch Franzosen).

Z. ist verheiratet mit Marta W a l z, 23.10.97 in Hubbi/Indien geb. Aus der Ehe ist ein Kind (10.1.24 geb.) hervorgegangen.

Ich bitte Sie, mir alle Hinweise aus Ihren Unterlagen, insbesondere Wohnanschriften, Dienstnachweise, möglichst bald mitzuteilen.

Sollten Sie bei der Durchsicht Ihrer Unterlagen auf Personen mit gleichen Zunamen, gleichen oder ähnlichen Vornamen und annähernd gleichem Geburtsjahr stoßen, die nach Sachlage mit der von hier gesuchten Person identisch sein können, bitte ich um entsprechende Hinweise.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich im voraus.

Hochachtungsvoll

Im Auftrage

2. Z. Vorgang

(Sb.KM Dumke)

gez. (Paul) KK

Ma

DEUTSCHE DIENSTSTELLE
(WASSt)

1 BERLIN 52

für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen
von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht

Eichborndamm 167, Telefon: 4 12 50 71, Innenbetrieb: (95) 4208

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I-A - KI 3 -

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



f. Dürschke 17.9.
Datum: 16. September 1966

GeschZ.: Ref.VI/C-6894-

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehem. RSHA
wegen Mordes
(GStA b. KG Berlin 1 Js 1/65 -RSHA)
hier: Aufenthaltsermittlung

Vorgang: Ihr Schreiben vom 25.8.1966 - I-A - KI 3 - 534/66

Auf Ihr o. a. Schreiben teilen wir Ihnen mit, daß hier keine Personalveränderungsmeldungen zu dem Erkennungsmarkenverzeichnis des RSHA vorliegen.

In den Verlustunterlagen der Waffen-SS ist der Gesuchte nicht verzeichnet.

Aus unseren Unterlagen geht folgendes hervor:

Dr. Z i n d e l, Karl, geb. 26.12.1894 in Palermo

Dienstgrad 1938:

SS-Standartenführer

Dienststellung 1938:

SD-Hauptamt

Dienststellung 1944:

Reichs-Sicherheits-Hauptamt

Anschrift:

nicht verzeichnet

Im Auftrage

Rechenberg
(Rechenberg)

BUNDESVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ANGESTELLTE

Abteilungsleitung I

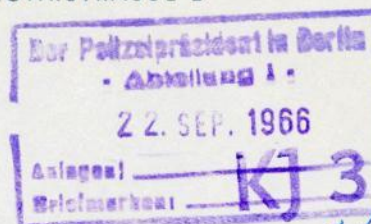
Az.: 075 - 61

(Bitte bei allen Rückschriften angeben)

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte · 1 Berlin 31 · Ruhrstraße 2

1 BERLIN 31 · WILMERSDORF

RUHRSTRASSE 2



H. B. Munk

An den
Herrn Polizeipräsidenten
in Berlin

1 Berlin 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

Tag 19. 9. 1966

Durchwahl 86 05 4206

Vermittlung 86 051 App. 4206

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehem. RSHA wegen Mordes

Bezug: Ihr Schreiben vom 25. 8. 1966 - I-A - K1 3 - 534/66

Bezugnehmend auf Ihr o. a. Schreiben teilen wir mit, daß für

Dr. Karl Z i n d e l , geb. 26. 12. 1894 in Palermo

Versicherungsunterlagen hier nicht vorhanden sind.

Auf Anordnung

Fridrichowicz
(Fridrichowicz)

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A - KI 3 -1646/66

Tempelhof⁴²er Damm 1-7
66 0017

16. Oktober 66
30 26

1. Steno schreibe:

An das
Landeskriminalamt Baden-Württem-
berg
I 7 (NSG)
z.H. von Herrn KHK Opferkuch
-o.V.i.A.-
714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

gef.: 12.10.66 Ma
gel.: 11. 10. 66 18
ab:

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehem. RSHA
wegen Verdachts des Mordes im Rahmen der "Endlösung
der Judenfrage",

hier: Aufenthaltsermittlung
Dr. Karl Z i n d e l, 26.12.94

Bezug: Hies. Schreiben vom 23.8.66 in gleicher Sache

Dr. Karl Z i n d e l ist hier in drei Verfahren als Beschuldigter
eingetragen. Sein Aufenthalt nach dem Kriege ist unbekannt.
Die Feststellung seines jetzigen Aufenthalts bzw. seines Schicksals
ist dringend erforderlich.

Über die gesuchte Person sind folgende Daten bekannt:

Dr. Karl Zindel, 26.12.94 in Palermo/Italien geb.,
Eltern: Julius Zindel und Gertrud geb. Becher,
Zuzug nach Stuttgart 1907/1908,
Besuch des Humanistischen Gymnasiums in Stuttgart
bis 1913,
Jurostudium in Tübingen,
1914 bis 1918 Leutnant und Abteilungsadjutant im
Res.-Felda-Rgt. 54,
1919 charakterisierter Oberleutnant,
Fortsetzung des Jurostudiums in ? bis 1921,
Doktordiplom 1922,
Assessorenexamen 1923,
danach in der Württembergischen Verwaltung des Inneren,
Polizeipräsidium Stuttgart und
Württembergisches Innenministerium,
seit 1934 beim Reichsinnenministerium,
Beförderung zum ORR Herbst 1934 ,

Beförderung zum Ministerialrat 1937,
Herbst 1937 Reserveoffizier,
Frühjahr 1938 Oberleutnant d.Res. I/Flak 22,
1940 Gruppenleiter im RSHA, Ref. I A a (Recht),
1941 Sonderbeauftragter des Präsidenten der IKFO,
1942 bis 1943 IKPK,
1944 Leiter der Attachégruppe im RSHA,
zu einem unbekannten Zeitpunkt als Angehöriger
des AA in Japan.

Mitglied der NSDAP - 1.5.1933, des NSKK - 1933,
der SS - 1933, Angehöriger des SD - 15.7.1937.

Vermutlich hat Hr. Zindel bei Kriegsende den Tod
gefunden (Selbstmord oder Erschießung durch Fran-
zosen).

Er ist verheiratet mit Marta Walz, 23.10.97 in
Hubbi/Indien geb.
Aus der Ehe ist ein Kind (Mädchen), 10.1.24 geb.,
hervorgegangen.

Weitere Erkenntnisse liegen nicht vor.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Be-
tracht kommenden Unterlagen Ermittlungen nach dem ge-
genwärtigen Aufenthalt oder Schicksal des Gesuchten
durchzuführen und das Ergebnis dieser Ermittlungen
möglichst bald nach hier mitzuteilen.

Im Auftrage

2. Zum Vorgang 16646/66

gez. (Paul) KK

Ma

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den ⁸⁵8. 1966
I-A -KI 3 - 1646 /66 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3026

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
I 7 (NSG)
z.H.v.H. KOK O p f e r k u c h
o.V.i.A.
714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 1/65)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Dr. ZINDEL (Name)	Karl (Vorname)
26.12.94 in Palermo/Italien (Geburtstag- ort)	unbekannt (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Z. besuchte von 1907 bis 1913 das Humanistische Gynasium in Stuttgart,
Z. war von 1923 bis 1933 in der Verwaltung des Innern (Würt.-Baden)
und beim Polizeipräsidium Stuttgart tätig.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage


(Paul) KK

du.

Urschriftlich

dem

Polizeipräsidium in Berlin

-Kriminalinspektion 3-

z.Hd.v. Herrn KHK S t a r k e oViA

- 1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



mit folgendem Feststellungsergebnis übersandt:

"Die Witwe des umseits Genannten, Martha Z., geb. am 23.10.1897 in Hubli/Indien, wohnh. in Tübingen, Wildermuthstraße 4, ist im Besitz einer Sterbeurkunde des Amtes für öffentliche Ordnung Karlsruhe. Daraus geht hervor, daß Dr. ZINDEL am 19.4.45 in Karlsruhe verstorben ist -Standesamt Karlsruhe, Nr. 1677/1945-".

Soweit die fernschriftliche Mitteilung der KHSt. Tübingen.

Ludwigsburg, den 12. Oktober 1966

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

I 7 (NSG)

I. A.

Münch
(Opferkuch)

Kriminalhauptkommissar

STADT STUTTGART
Polizeipräsidium
Kriminalpolizei

22
Stuttgart, den 19. September 1966
Marienplatz 3
Fernsprecher 299141, Nbst. 846

GZ: 10-K E/1/5376/66

Bezug: Ersuchen / Zuschrift vom 1.9.66

Betreff: Ermittlung von Zeugen
für das Ermittlungsver-
fahren gegen ehemalige
Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)

hier: Dr. Karl Z i n d e l
geb. 26.12.94
Palermo/Italien

In Erledigung des dortigen Ersuchens
wurde beim Innenministerium Baden-
Württemberg - Personalregistratur-
in Stuttgart festgestellt, daß

Dr. Karl Z i n d e l

in der Zeit von 1933 - 1935 als
Ministerialrat beim damaligen
Reichsministerium des Innern in
Berlin tätig war.

Nach einem Eintrag in den Personal-
akten ist Dr. Zindel am 19.4.45
verstorben, wobei allerdings der
Sterbeort und die genaue Sterbezeit
nicht vermerkt sind.

Aus einem ebenfalls bei den Pers.-
Akten befindlichen Schreiben vom
März 1957 wegen der Witwen-Versorgung
nach dem Gesetz 131 ist ersichtlich,
daß damals die Witwe des Dr. Zindel,
Marta Z i n d e l, in Tübingen,
Wildermuthstraße 4, wohnhaft war.

Sofern die Zindel noch lebt, dürften
über sie nähere Feststellungen über
den Tod ihres Mannes getroffen
werden können.

Wörner, KM.

An das
LKA Baden Württemberg I/7 NSG

✓ 714 Ludwigsburg
Wilhelmstraße 1

Zu Az: III/8-180/63

Stuttgart, den 20. September 1966
STADT STUTTGART
Polizeipräsidium
Kriminalpolizei

Im Auftrag
Reithemann
Reithemann, KOK.

Anl.: 2 Pers.-Bogen

Der Polizeipräsident in Berlin

I-A-KI 3 - 1646/66

42 13 . 10. 66
Tempelhofer Damm 1-7
(0311) 66 00 17

3026

1. Steno schreibe

An das
Standesamt
75 Karlsruhe

gef.: 13.10.1du.
gel.: 13.10.8
ab :

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige
des ehem. RSHA wegen Mordes
hier: Sterbeurkunde des
Karl Z i n d e l , 26.12.94

Sehr geehrte Herren

Ich bitte um Übersendung einer beglaubigten
Sterbeurkunde des

Karl Z i n d e l,
geb. 26.12.94 in Palermo/Italien,
verst. 19.4.45 in Karlsruhe
(Reg.-Nr.: 1677/1945)

Hochachtungsvoll
Im Auftrage

2. Zum Vorgang
(Sb. KM Dumke)

gez. (Paul) KK

I-A-KI 3 - 1646/66

42 14 . 10. 66
Tempelhofer Damm 1-7
(0311) 66 00 17

3026

1. Steno schreibe

An das
LKA Baden-Württemberg
I 7 (NSG)
z.H. KHK Opferkuch

gef.: 13.10. 11.
gel.: 14.10. 14
ab :

714 Ludwigsburg
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des
ehem. RSHA wegen Mordes
(GStA b. KG Berlin 1 Js 1/65)
hier: Dr. Karl Zindel

Bezug: Bisheriger Schriftverkehr in dieser Sache

Durch den Eingang Ihres Schreibens vom 12.10.66
hat sich meine erneute Anfrage vom 12.10.66 er-
ledigt.

Ich bitte mein letztes Schreiben als gegenstands-
los zu betrachten.

Im Auftrage

gez.(Paul) KK

2. Zum Vorgang
(Sb. KM Dumke)

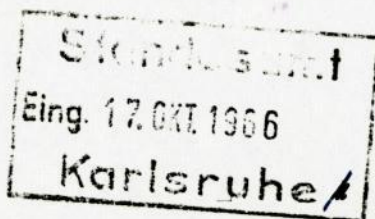
Der Polizeipräsident in Berlin

25

I-A-KI 3 - 1646/66 ^{1 Berlin 42}, den ^{13.} 10. 1966
(Angabe bei Antwort erbeten) Tempelhofer Damm 1-7

Fernruf: (0311) 66 00 17 } App. 3026
Im Innenbetrieb:

An das
Standesamt
75 Karlsruhe



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige
des ehem. RSHA wegen Mordes
hier: Sterbeurkunde des
Karl Z i n d e l , 26.12.94

Sehr geehrte Herren

Ich bitte um Übersendung einer beglaubigten
Sterbeurkunde des

19. OKT. 1966

Karl Z i n d e l,
geb. 26.12.94 in Palermo/Italien,
verst. 19.4.45 in Karlsruhe
(Reg.-Nr.: 1677/1945)

Karlsruhe am 18. OKT. 1966

Unter Anschluß der gewünschten
Urkunde zurück.

Der Standesbeamte:

In Vertretung:

Wol

11. 79.
10.
10. 79.

Hochachtungsvoll

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Karlsruhe, den 19. Oktober 1945.

Der Ministerialrat, Doktor der Rechte Carl Felix
Zindel

wohnhaft in Berlin-Wannsee, Lohengrinstraße 16

ist am 19. April 1945 um 23 Uhr 45 Minuten

in Karlsruhe, Ettlinger-Tor-Platz 2 verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 26. Dezember 1894
in Palermo in Italien

(Standesamt Nr.)

Vater: Carl August Zindel,

zuletzt wohnhaft in Palermo,

Mutter: Gertrud Elisabetha Zindel, geborene Becker,
zuletzt wohnhaft in Palermo.

Der Verstorbene war — nicht — verheiratet mit Maily Zindel,
geborenen Walz.

Eingetragen auf mündliche — ~~schriftliche~~ — Anzeige des Schwiegersohnes,
Chemikers Kurt Jazak, wohnhaft in Tübingen, Wildermuth-
straße 4.

Der Anzeigende wies sich durch seine Kennkarte aus.
Er erklärte, daß er bei dem Tode des Obengenannten zu-
gegen war. Eine Zwischenzeile geschrieben.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Kurt Jazak

Der Standesbeamte
In Vertretung:



Die Übereinstimmung dieses Bildabzugs mit dem Eintrag
im Personenstandsbuch des Standesamts Karlsruhe wird
beglaubigt.

Karlsruhe, den 18. Okt. 1966
Der Standesbeamte I.V.

Hä

A u f e n t h a l t s e r m i t t l u n g e n

Name: **Z i n d e l**
Vorname: **Karl**
Geb.-Dat. u. Ort: **26.12.94 in Palermo/Italien,**
letzter Wohnort: **1935: Berlin-Wannsee, Lohengrinstr. 16 a**
Dienstgrad u. Dienststelle: **Staf u. MinR / IV (P)**

Zur Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes bzw. des Schicksals der o.g. Person wurden nachfolgende Ermittlungen durchgeführt:

E M A u. R-Meldestellen	23.8. nach 1945 meldepol. nicht mehr
LKA - Rundversand	erfaßt
LKA Baden-Württemberg	23.8. u. 16.10. pos.
DC	schon am 7.8.63 erfolgt
Wast	25.8. pos. - keine neuen Erkenntnisse
B f A	25.8. neg.
A O K	-
andere Krankenkassen	-
Personalstellen PP Berlin	25.8. neg.
Landesversorgungsamt	-
Kraftfahrtbundesamt	-
Standesamt Karlsruhe	43.10. pos.
Notaufnahmелager	-
Fahndungsbücher	25.8. neg.
Paßstelle	-
Amt für Statistik u. Wahlen	-
Steuer- u. Zollfahndung	-
Landsmanschaften	-
Heimatortkartei	-
Adelsarchiv	-
Sonstige	-
<u>Bemerkungen:</u>	-

Ergebnis der durchgeführten Ermittlungen:

Die umseitig genannte Person

war ~~ist~~ wohnhaft: (1945)

und ist verstorben am: 19. 4. 45

StdA Karlsruhe

ist vermißt und für tot erklärt -

AG -

Dr. Karl Zindel. 26.12.94 Palermo/I.

Karlsruhe, Ettlinger-Tor-Platz 2

in: Karlsruhe

Reg.-Nr.: 1677

AZ: -

Bemerkungen:

-

Dunke
(Dunke) KM

A u f e n t h a l t s e r m i t t l u n g e n

Name: Z i n d e l
 Vorname: Karl
 Geb.-Dat. u. Ort: 26.12.94 in Palermo/Italien,
 letzter Wohnort: 1935: Berlin-Wannsee, Lohengrinstr. 16 a
 Dienstgrad u. Dienststelle: Staf u. MinR / IV (P)

Zur Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes bzw. des Schicksals der o.g. Person wurden nachfolgende Ermittlungen durchgeführt:

E M A u. R-Meldestellen	23.8. nach 1945 meldepol. nicht mehr erfaßt
LKA - Rundversand	-
LKA Baden-Württemberg	23.8. u. 16.10. pos.
DC	schon am 7.8.63 erfolgt
Wast	25.8. pos. - keine neuen Erkenntnisse
B f A	25.8. neg.
A O K	-
andere Krankenkassen	-
Personalstellen PP Berlin	25.8. neg.
Landesversorgungsamt	-
Kraftfahrtbundesamt	-
Standesamt Karlsruhe	43.10. pos.
Notaufnahmelager	-
Fahndungsbücher	25.8. neg.
Paßstelle	-
Amt für Statistik u. Wahlen	-
Steuer- u. Zollfahndung	-
Landsmanschaften	-
Heimatortkartei	-
Adelsarchiv	-
Sonstige	-
<u>Bemerkungen:</u>	-

Ergebnis der durchgeführten Ermittlungen:

Die umseitig genannte Person
war ~~ist~~ wohnhaft: (1945)

und ist verstorben am: 19. 4. 45

StdA Karlsruhe

ist vermißt und für tot erklärt

AG -

Dr. Karl Zindel. 26.12.94 Palermo/I.

Karlsruhe, Ettlinger-Tor-Platz 2

in: Karlsruhe

Reg.-Nr.: 1677

-

AZ: -

Bemerkungen:

Dumke
(Dumke) KM

Der Polizeipräsident in Berlin
I - A - KI 3 - 1646/66

1 Berlin 42, den 20.10. 66
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3026

1. Tgb. austragen

2. U. mit Personenheft . .
dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
z.H. Herrn StA Hölzner

1 Berlin 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens (Bl. 15) zurückgesandt.



Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

1 AR (RSHA) 127/66 [Pz 29]

V.

1/ Vermut.

D. Findel ist verstorben, vgl. Bz. 26 von Pz 29

2/ Als AR - Sache wieder austragen

3/ Herrn OHA Severin z. Ggt.

4/ Herrn StA Filippich - 1 v. 12/65 -
md B um pff. Kenntnisnahme
von Bz. 13 ff Pz 29

K. Jun. 28. NOV. 1966
Fri.

5/ Herrn Lepß md B
um Ergänzung der
Verfahrensskizze Pz 29

6/ Weitere Vgl (Eledipproben)
im ~~Kapitel~~ 1 v. 1/65 für diesen
Verfahren

7/ zum Original - Pz 29

4. n. 66

Hö

1. Vermerk:

Weitere Ermittlungen haben ergeben, daß der Beschuldigte
Dr. Z i n d e l, Karl (IV P = Attachégruppe), geb. 26.12.94
in Palermo,

am 23.4.1945 in Karlsruhe verstorben ist. Der Tod ist
beurkundet beim Standesamt Karlsruhe, Reg. Nr. 1677 / 1945.

2. Das Verfahren gegen

Dr. Z i n d e l, Karl,

hat sich wegen des Todes des Beschuldigten erledigt.

3. Herrn Leiter der Arb.gr.

mdB. um gefl. Kenntnisnahme

4. Herrn EStA Klingberg mdB. um gefl. Kenntnisnahme

5. Register austragen

6. Kartei zur Berichtigung

7. Vermerk: Vorlage des Originalpers.heftes zum Verf. 1 Js. 12.65
in dem Dr. Zindel ebenfalls Beschuldigter ist, ist verfügt.

8- Nachricht an ZSt. u. PP. bes.

9. Z.d.A.

Bln, den 4.11.66

Ho

1 Js 12/65 (RSHA)

Vfg. 127/66

1. V e r m e r k :

- a) Der unter lfd. Nr. 93 eingetragene Beschuldigte
Dr. Herbert Z i m m e r m a n n , geboren am
22. August 1907 in Eisleben, ist am 31. Dezember 1965
in Bielefeld durch Selbsttötung aus dem Leben ge-
schieden.
Sein Tod ist beim Standesamt Bielefeld unter
Reg.Nr. 15 am 3. Januar 1966 beurkundet.
- b) Der unter lfd. Nr. 94 eingetragene Beschuldigte
Dr. Karl Z i n d e l , geboren am 26. Dezember 1894
in Palermo, ist am 23. April 1945 in Karlsruhe ver-
storben.
Sein Tod ist beim Standesamt Karlsruhe, Reg.Nr. 1677/45,
beurkundet.
- c) Der unter lfd. Nr. 43 eingetragene Beschuldigte
Heinrich K r u p k e , geboren am 22. Dezember 1911
in Berlin, ist in das vorliegende Verfahren als Beschul-
digter einbezogen worden, weil er im Hauptamt Sicher-
heitspolizei im Referat PP II A 1a (Kommunismus) dem
inzwischen verstorbenen Hilfsreferenten G e i ß l e r
zugeteilt war.
Die bisherigen Ermittlungen haben gegen K r u p k e
keinen konkreten Tatverdacht ergeben.
K r u p k e war später Angehöriger der Stapoleitstelle
Prag und soll am 31. Juli 1949 in Prag verstorben sein.
Er ist durch Beschluß des Kreisgerichts Rudolstadt
- 2 II 181/52 - vom 17. September 1952 mit Wirkung vom
31. Juli 1949 für tot erklärt worden. Die Ehefrau des
K r u p k e , Erna Vollrath verw. Krupke, hat mit
Schreiben vom 16. November 1966 den Tod ihres Mannes
bestätigt.

- d) Der unter lfd. Nr. 28 eingetragene Beschuldigte
Albert H a r d t k e , geboren am 21. Januar 1898
in Frankfurt/Oder, ist ausweislich der von seiner Ehe-
frau übersandten tschechischen Sterbeurkunde aus
Hradci-Králové Zn. 273 vom 3. Februar 1950 (Totenbuch
Bd. V, Jahrg. 1950, Seite 48, lfd. Nr. 46)
am 22. Februar 1947 in Hradci-Králové verstorben.

2. Das Verfahren, soweit es sich gegen die Beschuldigten

- a) Dr. Herbert Z i m m e r m a n n
- b) Dr. Karl Z i n d e l
- c) Heinrich K r u p k e
- d) Albert H a r d t k e

richtet, hat sich durch deren Tod erledigt.

3.-8. pp.

Berlin, den 30. November 1966

Filipiak
Staatsanwalt

Karlsruhe, den 19. Oktober 1945.

Der Ministerialrat, Doktor der Rechte Carl Felix
Zindel

wohnhaft in Berlin-Wannsee, Lohengrinstraße 16

ist am 19. April 1945 um 23 Uhr 45 Minuten

in Karlsruhe, Ettlinger-Tor-Platz 2 verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 26. Dezember 1894
in Palermo in Italien

(Standesamt Nr.)

Vater: Carl August Zindel,

zuletzt wohnhaft in Palermo,

Mutter: Gertrud Elisabetha Zindel, geborene Becker,

zuletzt wohnhaft in Palermo.

Der Verstorbene war — nicht — verheiratet mit Maily Zindel,
geborenen Walz.

Eingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige des Schwiegersohnes,
Chemikers Kurt Jazak, wohnhaft in Tübingen, Wildermuth-
straße 4.

Der Anzeigende wies sich durch seine Kennkarte aus.
Er erklärte, daß er bei dem Tode des Obengenannten zu-
gegen war. Eine Zwischenzeile geschrieben.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Kurt Jazak

Der Standesbeamte
In Vertretung:



Die Übereinstimmung dieses Bildabzugs mit dem Eintrag
im Personenstandsbuch des Standesamts Karlsruhe wird
beglaubigt.

Karlsruhe, den 18. OKT. 1945
Der Standesbeamte I.V.

Hä